

BELIEVER'S VOICE OF VICTORY

Lass Gott das Unmögliche in deinem Leben tun

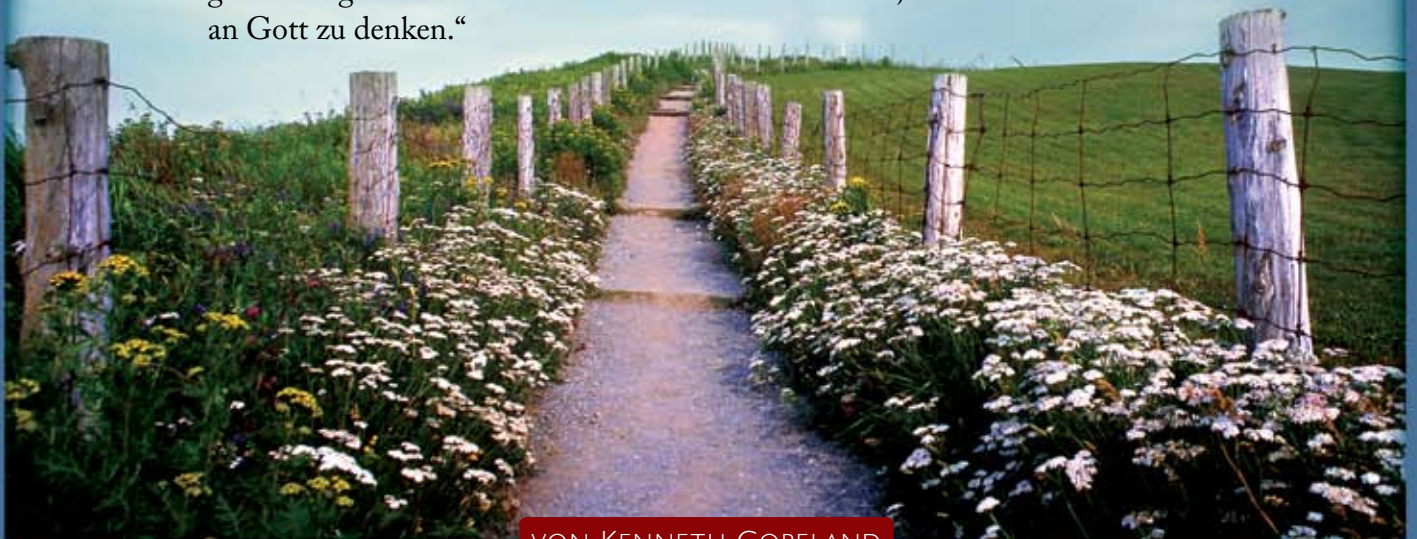
WAS TUST DU, WENN DU VOR EINER UNMÖGLICHEN SITUATION STEHST? WIE REAGIERST DU, WENN PROBLEME UND HINDERNISSE AUF DICH ZUKOMMEN, DIE SO GROSS UND ÜBERWÄLTIGEND SIND, DASS SIE SCHLIESSLICH DEN GRÖSSTEN PLATZ IN DEINEM LEBEN EINNEHMEN?

Es ist das Erste, an was du denkst, wenn du aufwachst... und das Letzte, bevor du einschläfst. Und die Angst, die damit verbunden ist, quält dich tagsüber immer und immer wieder. Vielleicht ist es ein finanzielles oder ein körperliches Problem. Vielleicht hast du Eheprobleme oder Schwierigkeiten mit deinen Kindern. Egal welche Form dein Problem auch annimmt, auf jeden Fall ist es so, dass dein Problem so gross ist, dass du dir nicht vorstellen kannst, wie es je gelöst werden kann.

Was tust du in solchen Zeiten? Wie kannst du genug Glauben zusammen bringen, um an einen Sieg in dieser Situation zu glauben?

In Psalm 46, 11 finden wir die Antwort. Dort sagt der Herr: „Lasst ab [seid still] und erkennt, dass ich Gott bin.“

Vielleicht wendest du ein: „Still sein? Du machst Witze! Ich habe keine Zeit, um still zu sein. Mein Terminkalender ist randvoll und mein Verstand läuft den ganzen Tag über auf Hochtouren. Ich habe keine Zeit, um herumzusitzen und an Gott zu denken.“



VON KENNETH COPELAND

Doch, die Zeit hast du. Du hast dieselben 24 Stunden pro Tag wie jeder andere auch. Und wenn du vor einer unmöglichen Situation stehst, dann rate ich dir, einen Teil dieser 24 Stunden dafür herzunehmen, um still zu sein und zu erkennen, dass Gott Gott ist. Du hörst besser damit auf, wie ein Huhn herumzurrennen, dem man den Kopf abgehackt hat. Setz dich hin, werde still und richte deinen Verstand auf den allmächtigen Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, den Gott, bei dem alles möglich ist.

WIE EIN HUND MIT EINEM KNOCHEN

Zugegeben, wenn du unter Druck stehst, ist es nicht leicht, dies zu tun. Zu Beginn werden deine Gedanken überall hin abwandern wollen. Aus purer Gewohnheit wird dein Verstand immer und immer wieder zu dem Problem zurückkehren. Wenn dies passiert, dann übernimm du die Kontrolle über deinen Verstand und sage ihm: „Verstand, du denkst jetzt über das nach, was ich dir sage – und jetzt denkst du über Gott nach.“

Beginne dann damit, deine Gedanken auf dein Innerstes zu richten. Schau in dein Innerstes hinein und halte Ausschau nach der Stimme deines Geistes. Schalte deinen Verstand für eine Weile auf lautlos. Lass ihn nicht einfach herumrennen und machen, was er will. Beginne damit „Vernünftleien und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt zu zerstören, und jeden Gedanken unter den Gehorsam Christi gefangen zu nehmen“ (2.Korinther 10, 5).

Dies verlangt dir was ab und du musst entschlossen sein.

Aber wenn du sehen willst, wie die Kraft Gottes diese unmöglichen Probleme aus deinem Leben vertreibt und wenn du all die Segnungen empfangen willst, die Jesus durch seinen Tod für dich bereit gestellt hat, musst du dies tun. Du kannst nicht einfach nur passiv herumsitzen und warten, bis die Segnungen Gottes, aus dem Himmel herab, in deinen Schoss fallen. Du musst den Anweisungen Jesu in Markus 11:24 folgen und „glauben, dass du empfangen wirst.“

Das Wort, das hier für „empfangen“ benutzt wird, ist ein aktives und kein passives Wort. Es bedeutet „etwas mit einer aggressiven Haltung zu ergreifen.“

Ein biblischer „Empfänger“ hat die Haltung eines Hundes, der sich von dem Teller einer Person einen Knochen schnappt und damit wegrennt. Wenn dann irgendjemand versucht, ihm den Knochen wegzunehmen, lässt er diesen Jemand merken, dass er den Knochen nicht haben kann. Er wird knurren und wenn nötig auch beißen, um zu verhindern, dass ihm der Knochen gestohlen wird.

Und genau so sollten wir uns verhalten, wenn es um die Segnungen geht, die Jesus durch seinen Kreuzestod für uns bereit gestellt hat. Wir müssen bereit sein, für sie zu kämpfen – denn

der Teufel wird alles versuchen, um sie von uns zu stehlen. Er führt Krieg gegen unseren Verstand und unsere Gefühle, um uns derartig zu entmutigen und um uns in einer Masse zu überwältigen, dass wir nicht an unserem Glauben festhalten und der Niederlage Raum geben.

Aber durch die Gnade Gottes können wir ihn überwinden. Wir können zu ihm sagen: „Schau, Herr Teufel, ich weigere mich, auf irgend etwas von dem zu verzichten, was Jesus durch seinen Tod für mich bereit gestellt hat. Es interessiert mich nicht, was du oder irgend jemand anderes darüber denkt. Jesus ist mein Herr. Er hat diese Segnungen für mich mit Seinem eigenen Blut erkaufte – und ich bin entschlossen, in ihnen zu wandeln!“

Wenn du dir so eine Einstellung aneignest, wirst du auf dem Gesicht deines himmlischen Vaters ein Lächeln erkennen können – denn dies ist die Haltung des Glaubens – und Glaube gefällt Gott!

GEDANKEN DURCH WORTE ÜBERWINDEN

Ich spreche hier nicht nur von der geistlichen Theorie, ich habe dies wirklich so erlebt. Im vergangenen Jahr musste ich diese Art von Glauben ganz bewusst leben, denn ich stand einer scheinbar ausweglosen Situation gegenüber.

Ich habe mir am Rücken weh getan und litt unter unbeschreiblich grossen Schmerzen. Nacht um Nacht verging, ohne dass ich schlafen konnte, denn auf dem Bett liegen tat zu sehr weh. Nach einer Zeit, nahm mich dieser Schmerz auch geistig ziemlich mit. Gedanken der Entmutigung quälten mich und setzten mich unter Druck, den Glauben an die Heilungsverheissungen Gottes aufzugeben.

Ich wusste, dass ich meinen Verstand zur Ruhe bringen und meine Gedanken auf die Kraft und Treue Gottes konzentrieren musste. Um dies bewerkstelligen zu können, musste ich mehr tun, als nur zu probieren, anders zu denken. Ich musste meinen Mund öffnen und das Wort Gottes aussprechen.

Über die Jahre hat der Herr mir beigebracht, dass du negative Gedanken nicht lediglich dadurch ändern kannst, dass du positiv denkst – denn alle Gedanken befinden sich auf der gleichen Ebene. Du kannst Gedanken nicht durch Gedanken bekämpfen. Um den Kampf um deinen Verstand zu gewinnen, musst du die ungläubigen, durch Angst inspirierten Gedanken durch das gesprochene Wort bekämpfen – speziell durch das Wort Gottes.

In so einer Situation ist dies besonders schwer, da der Teufel so einen Druck auf dein Fleisch ausübt, dass du nicht im Traum daran denkst, das Wort Gottes auszusprechen. Er übt diesen Druck aus einem speziellen Grund aus: Er weiss, dass er geschlagen ist, wenn du damit beginnst, das Wort Gottes auszusprechen. Es wird ihm nicht länger möglich sein, deinen Verstand derart zu beeinflussen.

Lebensübergabebet

Wenn du

JESUS noch nicht als deinen
Herrn und Retter,

angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen

Warum? Weil dein „geistliches System“ so von Gott geschaffen wurde, dass dein Verstand von dem Moment an ruhig sein und zuhören muss, an dem du deinen Mund öffnest und sprichst. So wurdest du von Gott geschaffen und niemand – auch nicht der Teufel – kann dies verändern.

EIN WORT VON GOTT VERÄNDERT ALLES

Nachdem ich ein paar Nächte wegen diesem unglaublich grossen Schmerz wach gelegen war, entschied ich mich, dieses Prinzip in meinem Leben anzuwenden. Ich hatte bereits im Wort nachgeforscht. Ich suchte spezifische Stellen heraus und glaubte, was in ihnen stand und Gloria und ich beteten das Gebet der Übereinkunft.

Aber der Schmerz, der von meinem Rücken in mein Bein ausstrahlte, war immer noch so schlimm, dass ich ein Heizkissen um meinen Oberschenkel und ein anderes um meine Wade wickelte. Ich stellte die Temperatur so hoch, dass ich mich fast verbrannte. Ich sass fast die ganze Nacht auf der Veranda und schlief dann endlich ein. Mit Sonnenaufgang wurde ich wieder wach und hatte so grosse Schmerzen, dass ich kaum denken konnte.

Ich betete: „Herr, ich bin entschlossen, meinen Verstand durch Glauben weiterhin auf dich gerichtet zu halten. Und ich weiss, dass dieser Glaube durch die Liebe wirksam ist – und so werde ich an diesem Morgen meine Liebe und Dankbarkeit dir gegenüber zum Ausdruck bringen.“

Dann begann ich damit, Gott laut für alles zu danken, was mir in den Sinn kam. Ich dankte ihm, dass mein anderes Bein nicht weh tat. Ich dankte ihm, dass meine Arme und Finger gut funktionierten und nicht weh taten. Ich sagte ihm, wie dankbar ich für mein Haus, meine Veranda und meinen Schlafanzug war.

„Herr ich danke dir dafür, dass deine Hand gerade jetzt auf meinem Rücken liegt und dass deine Heilungskraft in mir arbeitet.“ Ich sagte: „Ich bin so dankbar, dass Jesus ans Kreuz ging und dass ich die Ewigkeit mir dir verbringen werde. Ich danke dir, dass ich eine herrliche Zukunft vor mir habe, die voll ist von deinen Segnungen...“

Von diesem Moment an verbrachte ich jeden Tag Zeit damit, meinen Verstand auf Gott zu fixieren und ihm meine Liebe und Dankbarkeit mitzuteilen. Während ich dies über eine Periode von ein paar Wochen tat, ging es mir Tag für Tag ein wenig besser.

Eines Tages kam mein im Geist getaufter Chiropraktiker zu mir und anstatt mich nur körperlich zu behandeln, legte er mir die Hände auf und las das Gebet der Übereinkunft vor, das er und seine Familie gebetet hatten. In dem Moment, in dem er dies tat, wusste ich in meinem Geist, dass der Kampf gewonnen war. Das Wort Gottes fiel in mein Herz und ich hörte wie er sagte: „Diese Sache ist vorbei. Das Ende ist gekommen.“

Es war so klar und deutlich, dass ich erwartete, dass der Schmerz in den nächsten ein, zwei Stunden verschwinden würde – aber das war nicht so. Ich musste eine Zeit lang auf diesem Wort stehen, bevor ich es wahr werden sah. Dann musste ich jeden Tag weiter im Glauben stehen, um meine Kraft zurück zu bekommen. Ich stehe noch immer im Glauben, übe meinen Glauben aus, trainiere meinen Körper und meinen Verstand.

Das ist OK, denn wenn ein Wort Gottes einmal so in dein Herz sinkt, verändert es alles. Die ganze Welt sieht von da an dann anders aus. Du weisst, dass du weisst, dass du den Sieg hast.

SEHE ES, SPRECHE ES AUS UND EMPFANGE ES

So ein Wort von Gott löst unmögliche Probleme und überwindet die grössten Hindernisse. So ein Wort lässt so einen Glauben in dir heranwachsen, dass du zu dem Berg in deinem Leben sprechen kannst und zusehen kannst, wie er durch die mächtige Hand Gottes verschwindet. Aber so ein Wort wirst du nicht hören, wenn du all deine Gebete sprichst, während du beschäftigt bist. Es ist schon OK zu beten, während du alle möglichen anderen Dinge tust, denn du sollst ohne Unterlass beten. Aber wenn dies alles ist, was du tust, wirst du etwa 90 Prozent dessen verpassen, was Gott dir sagen will. Es gibt einfach ein paar Dinge, die er dir nicht mitteilen und ein paar Dinge, die er dir nicht zeigen kann, so lange du dir keine Zeit nimmst, um still zu sein und dich darauf zu konzentrieren, dass er Gott ist.

Nimm dir also die Zeit, um dies zu tun. Nimm dir die Zeit, um deine Bibel zu öffnen und um darüber zu meditieren, was sie über deine unmögliche Situation sagt. Wenn du mit Krankheit zu kämpfen hast, gehe zu 1. Petrus 2, 24 und erinnere dich daran, dass Jesus deine Krankheiten und Schmerzen getragen hat. Spreche selbst laut zu dir und sage: „Preis dem Herrn, durch Jesu Wunden bin ich geheilt worden. Ich entscheide mich, dies zu glauben.“

Vielleicht kennst du diesen Vers auswendig – aber verlasse dich nicht auf dein Erinnerungsvermögen. Nimm deine Bibel und lies es noch einmal. Pausiere dann und denke darüber nach. Frage dich selbst: „Wie verändert dieses Wort meine Situation? Wie soll ich mich selbst im Licht dessen sehen, was Gott sagt?“

Das tat ich, als ich den Kampf gegen den Schmerz in meinem Körper kämpfte. Ich meditierte über der Tatsache, dass ich durch die Wunden Jesu geheilt worden bin und veränderte bewusst mein inneres Bild von mir selbst so, dass es dieser Wahrheit entsprach. Anstatt mich mit diesen Heizkissen zu sehen, malte ich mir aus, wie ich aufstand und die Heizkissen ablegte. Ich sah mich selbst, wie ich anderen diente, predigte und das tat, wozu Gott mich berufen hatte – ohne Schmerzen in meinem Körper.

„Warum, Bruder Copeland? Du hast dir die Dinge doch nur vorgestellt!“

Ja, das tat ich. Und ich werde mich dafür nicht entschuldigen. Unsere Vorstellungskraft ist ein mächtiges Werkzeug in den Händen Gottes. Setze dieses Werkzeug also ein – benutze es so, wie Gott es sich ausgedacht hat!

Anstatt deinen Verstand auf die Probleme und unmögliche Situationen zu fixieren, fixiere deinen Verstand auf den Vater selbst. Denke über seine Liebe, Treue und Allmacht nach. Spreche sein Wort aus und preise ihn laut. Stelle dir vor, wie es aussieht, wenn seine Verheissungen in deinem Leben zur Realität werden.

Werde still und konzentriere dich auf die Tatsache, dass er Gott ist. Tue dies so lange, bis dein Verstand ruhig ist und du Gottes Stimme hören kannst.

Das wird wahrscheinlich nicht leicht sein. Es wird Zeit und Anstrengungen fordern. Aber wenn du eine Entscheidung von hoher Qualität triffst, dies zu tun, wird dir der Vater helfen. Er wird dir Kraft geben, zu dir sprechen und dich zum Sieg führen.

Er wird sich in seiner allmächtigen, schöpferischen und alles überwindenden Kraft erheben und das Unmögliche in deinem Leben tun.

VICTORY



VON BILLYE BRIM

Im Licht wandeln

1980 BEGANN ICH DAMIT, EINE PREDIGT ZU HALTEN, DIE SICH „IM LICHT WANDELN“ NANNT. ES WAR EINE BEGEISTERTE BOTSCHAFT, DIE VON DEM ÜBERNATÜRLICHEN LEBEN HANDELTE, DAS WIR ALS GLÄUBIGE LEBEN SOLLEN. NACHDEM ICH DIESE PREDIGT EIN PAARMAL GEHALTEN HATTE, WURDE MIR ABER SCHNELL KLAR, DASS GOTT WOLLTE, DASS ICH DIESE PREDIGT FÜR EINE WEILE BEISEITE LEGE, DA DIE ZEIT DAFÜR NOCH NICHT DIE RICHTIGE WAR.

VOR KURZEM HAT DER HEILIGE GEIST DIESE BOTSCHAFT IN MEINEM HERZEN ABER WIEDER LEBENDIG GEMACHT UND SO GLAUBE ICH, DASS DIE ZEIT DAFÜR JETZT GEKOMMEN IST. ES IST AN DER ZEIT, DASS DIE GEMEINDE JESU CHRISTI MEHR IM LICHT WANDELT. EPHESER 5, 8 WEIST UNS GANZ EINDEUTIG AN, DIES ZU TUN: „DENN EINST WART IHR FINSTERNIS, JETZT ABER SEID IHR LICHT IM HERRN. WANDELT ALS KINDER DES LICHTS.“

Wenn du nachforschst, welche Wurzeln das Wort, das in diesem Vers mit „wandeln“ übersetzt wird, im Hebräischen und Griechischen hat, wirst du herausfinden, dass es folgendes bedeutet: „Fortschritte machen, vorwärts kommen, weiter machen.“ Diese Schriftstelle weist uns also an, im Licht Gottes vorwärts zu gehen und darin Fortschritte zu machen.

Es war nie Gottes Absicht, dass wir von neuem geboren werden, in das Leben des Geistes hinein kommen und da dann stehen bleiben. Er will, dass wir weiter gehen. Er will, dass wir weiter machen und uns von Glauben zu Glauben und Herrlichkeit zu Herrlichkeit bewegen; dass wir auf dem Pfad, von dem Sprüche 4, 18 spricht, voran kommen: „Aber der Pfad der Gerechten ist wie das glänzende Morgenlicht, heller und heller erstrahlt es bis zur Tageshöhe.“

Wenn du Jesus zum Herrn deines Lebens gemacht hast, befindest du dich irgendwo auf diesem Pfad. Es macht nicht wirklich etwas aus, wie weit du gerade bist. Wenn du einfach auf diesem Weg bleibst und weiterhin im Licht und in der Liebe wandelst, wird Gott dich dahin bringen, wo du hinsollst.

IN EINE GÖTTLICHE PARTNERSCHAFT HINEINKOMMEN

Die Bibel sagt, dass Gott dich dazu befähigen wird, so wie die Apostel, in einer lebendigen Beziehung mit ihm Gemeinschaft zu haben, wenn du damit weiter machst, im Licht zu wandeln.

Der Heilige Geist sagte dies durch Johannes, der selbst ein Apostel war. Er schrieb in 1.Johannes 1:

Was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. Und dies schreiben wir, damit unsere Freude vollkommen sei. Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist. Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde. (1.Johannes 1, 3-5, 7)

Um die ganze Bedeutung dieser Verse begreifen zu können, musst du dir darüber klar werden, dass Johannes hier nicht über eine Art von Gemeinschaft sprach, wie wir sie haben, wenn wir zusammen Mittag essen. Das griechische Wort für Gemeinschaft in diesem Vers bedeutet: „Partner oder Teilhaber werden.“ Johannes teilte uns hier also mit, dass wir durch die Botschaft, die er uns gab, Partner des Schöpfers werden können, dann, wenn wir ihr unsere Aufmerksamkeit schenken. Er teilte uns mit, dass es uns diese Botschaft ermöglichen würde, Teilhaber seiner Angelegenheiten und Gewinne zu werden.

Von welcher Botschaft, die uns in diese göttliche Partnerschaft bringen würde, sprach Johannes?

Von folgender: Gott ist Licht und in ihm ist gar keine Finsternis.

Wenn du mit Gott zusammen arbeiten willst, brauchst du diese Botschaft. Wenn du in der Fülle seiner Segnungen leben willst und diese Segnungen an andere weitergeben willst, musst du wissen, dass Gott Licht ist und dass es nicht das kleinste Anzeichen von Dunkelheit in ihm gibt – keine kleine Krebszelle, selbst kein kleiner Konkurs und kein Anzeichen von Depression ist in ihm zu finden. Wenn du das nicht weißt, wird es dir nicht möglich sein, im Glauben für Menschen zu beten, die Heilung, Wohlstand oder Befreiung brauchen!

Ich kann dir dies aus Erfahrung berichten – denn es gab eine Zeit in meinem Leben in der ich dachte, dass es vielleicht ein wenig Dunkelheit in Gott gibt. Ich dachte, dass es vielleicht ein wenig Krankheit und Armut in ihm gab. Zu dieser Zeit betete ich zum Beispiel auf meinen Knien für das

Geld, das mein Mann und ich so dringend brauchten, um unsere Kinder aufzuziehen. Dann kam folgender Gedanke: „Was ist mit den Kindern in Indien, die verhungern?“ Und so sagte ich dann zu Gott: „Es tut mir leid, Gott. Denke einfach nicht mehr daran, meine Bedürfnisse zu stillen. Gib lieber stattdessen den Kindern in Indien etwas zu essen.“

Damals war mir nicht klar, dass es Gott nicht arm machen würde, wenn er den Kindern in Indien und meinen Kindern Essen geben würde. Ich wusste nicht, dass Gott nicht wollte, dass irgend jemand arm ist, da er Licht ist und keine Finsternis in ihm ist.

Aber jetzt weiss ich es, und dies ist der Grund dafür: Ich wandelte einfach in dem Licht, das Gott mir gab und während ich dies tat, konnte er mir mehr Licht geben. Während ich einfach damit weitermachte, gemäss dem Licht zu handeln, das ich empfangen hatte und dem Pfad zu folgen, den Gott vor mich gelegt hatte, war es ihm möglich, mir mehr Wahrheit und Offenbarung zu schenken. Es war ihm möglich, mich dahin zu bringen, wo ich hingehen sollte.

GOTT KANN DEN JOB ERLEDIGEN

1967 brachte Gott mich in ein Seminar von Kenneth E. Hagin, in dem ich mit dem Heiligen Geist erfüllt wurde, in Zungen sprach und einer Predigerin zuhörte, die Schwester Clara Grace heisst. Das war ein echtes Kunststück, denn zwei Wochen davor hatte ich noch zu jemandem gesagt, dass die Geistestaufe und Beten im Zungen vom Teufel sind. Ich dachte auch, dass Frauen, die predigen, einst vor dem Richterstuhl Jesu Probleme bekommen werden.

Ich werde dieses Seminar nie vergessen. Schwester Grace, eine kleine, 75 Jahre alte Prophetin, predigte während eines Gottesdienstes über die Wiederkunft Jesu. Sie sagte, dass Gott seine Endzeitararmee bauen würde und das einige von uns zu den Chefs dieses Klans gehören würden.



... das Unsichtbare das Sichtbare verschlucken wird. Die, die davon wissen, werden im Bereich des Geistes wandeln... und manche werden in diesen Tagen sogar entrückt werden wie Philippus und an einem anderen Platz wieder angetroffen werden. Und so werden manche sagen: „Sie waren doch vor 10 Minuten noch hier und jetzt sind sie ganz woanders!“

Die Augen der geistlich Blinden werden geöffnet und erleuchtet werden. Viele werden spotten, aber das Wort Gottes wird zu dir kommen und während du seine Stimme hörst, wirst du ihm antworten. Und die Gaben des Geistes werden in der Fülle ihrer Kraft kommen und sie werden für dich und durch dich sichtbar werden, sich manifestieren. Du wirst Wunder sehen, Zeichen und auch Machttaten, denn der Herr wird durch dich wirken. Zweifle nicht, sondern empfang das, was der Geist der Gemeinde sagt und lass dein Herz hungrig sein.

WANDLE IN DEM LICHT, DAS DU HAST UND HUNGERE NACH MEHR

Willst du diese Dinge sehen, die Bruder Hagin prophezeit hat? Willst du, dass Gott Zeichen, Wunder und Machttaten in unserer Zeit tut?

Sicherlich willst du das. Und ich auch! Und gemäss Bruder Hagin, wird Gott diese Dinge durch uns tun, wenn wir uns nach ihnen sehnen und das tun, was wir bereits wissen.

Und der zweite Teil ist echt wichtig! Eine Freundin von mir und Bruder Hagin sagte zu mir, kurz bevor Bruder Hagin starb, dass jemand zu ihr sagte: „Wir können Bruder Hagin nicht gehen lassen. Es gibt so viel, was er uns noch nicht gesagt hat.“ Als meine Freundin Bruder Hagin erzählte, was diese Person gesagt hatte, sagte er mit Feuer in seinen Augen: „Sie haben die Dinge, die sie bereits gehört haben, noch nicht getan.“

Ich habe mich dazu entschieden, nicht zu denen zu gehören, die nicht in dem Licht wandeln, das ihnen bereits

Wir leben echt in einer spannenden Zeit!

DIE TAGE, IN DENEN WIR LEBEN, SIND KEINE TAGE DER VERDAMMNIS UND DER DUNKELHEIT FÜR DIE GEMEINDE. ES SIND TAGE, IN DENEN SICH DIE GEMEINDE DES HERRN JESUS CHRISTUS IN HERRLICHKEIT ERHEBEN WIRD.

Einer dieser zukünftigen Chefs war ein Mann, der Kenneth Copeland heisst. Er fuhr in einem Auto zu den Gottesdiensten, das beinahe auseinander fiel. Niemand kannte seinen Namen zu diesem Zeitpunkt und noch viel weniger meinen. Niemand, der uns ansah, dachte, dass wir im Reich Gottes einmal zu viel fähig wären. Aber seitdem hat Gott viele der Dinge durch uns getan, die damals während dieses Gottesdienstes prophezeit wurden. Er hat also bewiesen, dass er den Job erledigen kann.

Und noch viel besser – er ist noch nicht am Ende! Dies wurde mir vor kurzem bewusst, als Gott mich dazu ermutigte, mir die Prophetien dieses Gottesdienstes noch einmal anzuschauen. Obwohl manches bereits in Erfüllung gegangen ist, sind andere Dinge noch nicht erfüllt worden – und ich glaube, dass die Gemeinde gerade direkt vor der Erfüllung steht. Ich glaube, dass wir in diese Dinge hineinkommen werden, wenn wir den nächsten Schritt auf unserem Pfad des Lichts nehmen werden.

Wir leben echt in einer spannenden Zeit! Die Tage, in denen wir leben, sind keine Tage der Verdammnis und der Dunkelheit für die Gemeinde. Es sind Tage, in denen sich die Gemeinde des Herrn Jesus Christus in Herrlichkeit erheben wird. Bruder Hagin prophezeite während dieses Gottesdienstes, dass in diesen Tagen...

gegeben wurde. Ich bin fest entschlossen, das zu tun, was bewährte Propheten wie Kenneth E. Hagin uns als Mahnung mitgegeben haben.

Er sagte immer und immer wieder zu uns, dass wir uns den Dingen Gottes hingeben müssen, wenn wir in dem Licht der Endzeitherrlichkeit Gottes leben wollen. Wir müssen uns dem Geist hingeben und die Dinge beiseite legen, die uns zurück gehalten haben – nicht nur die Sünde, sondern auch natürliche Dinge, die uns vom Wort und vom Beten abhalten. Er trug uns auf, stundenlang in Zungen zu beten. Eine prophetisches Wort von Bruder Hagin lautete, dass diese herrliche Endzeitbewegung durch „Gebet angetrieben und durch den Geist geschürt werden wird.“

Eine der grössten Sünden der Gemeinde heutzutage ist, dass so wenig oder gar nicht gebetet wird. Sehr wenige charismatische Christen beten lange genug, um „in den Geist hinein zu kommen,“ um in den Bereich hinein zu kommen, in dem sie sehen können, was Gott ihnen zeigen will und hören können, was Gott zu ihnen sagen will.

Aber dies können wir ändern, indem wir heute damit beginnen. Wir können zu denen gehören, die sich den Dingen des Geistes hingeben. Wir können Menschen des Gebets und der Kraft werden. Wir können im Licht wandeln, so wie Gott im Licht ist und in die Dinge Gottes hinein kommen! VICTORY



Man wird nicht durch Zufall ein Mann oder eine Frau des *Glaubens*

ES IST NICHT EINFACH, IM GLAUBEN ZU WANDELN. WENN ES EINFACH WÄRE, WÜRDEN ES MEHR TUN. DEM ABER, DER BEREIT IST, DEN PREIS ZU BEZAHLEN, WIRD ES MÖGLICH SEIN – UND DER PREIS WIRD ES WERT SEIN.

IM GLAUBEN ZU WANDELN BEDEUTET, DAS ZU GLAUBEN, WAS GOTT IN SEINEM WORT GESAGT HAT UND DANACH ZU HANDELN – NOCH BEVOR MAN AUCH NUR DAS KLEINSTE ANZEICHEN SEHEN KANN, DASS DIE VERHEISSUNG IM SICHTBAREN ZUR WIRKLICHKEIT WIRD. MAN MUSS DEM WORT SO SEHR GLAUBEN, DASS MAN SEINE WORTE MIT DEM WORT ÜBEREINSTIMMEN LÄSST (RÖMER 10, 8). MAN MUSS WISSEN, WAS GOTT ÜBER DIE SITUATION SAGT UND SAGEN, WAS GOTT SAGT.

IN RÖMER 10, 17 HEISST ES, DASS DER GLAUBE VOM HÖREN KOMMT UND DAS HÖREN VOM WORT GOTTES. DU BRAUCHST DAS WORT, UM GLAUBEN HABEN ZU KÖNNEN UND UM IM GLAUBEN WACHSEN ZU KÖNNEN.

ÜBER ALL DIE JAHRE HINWEG IST UNSER GLAUBE GEWACHSEN, DA KEN UND ICH WEITER IM WORT GEBLIEBEN SIND.

IN HEBRÄER 11, 6 HEISST ES, DASS GOTT „DENEN, DIE IHN SUCHEN, EIN BELOHNER SEIN WIRD.“ DAS HEBRÄISCHE WORT FÜR „SUCHEN“ BEDEUTET AUCH „NACHFORSCHEN.“ DIES IST DAS BESTE WORT, DAS ICH KENNE, UM ZU BESCHREIBEN, WAS WIR TUN MÜSSEN, UM EIN LEBEN MIT GOTT, EIN LEBEN IM GLAUBEN, IN DEN SEGNUNGEN UND IM WILLEN GOTTES, LEBEN ZU KÖNNEN.

VON GLORIA COPELAND

Eine essentielle Voraussetzung dafür, um im Glauben wandeln zu können ist, Zeit im Wort zu verbringen. Du musst deinen Verstand durch das Wort Gottes erneuern und dem Wort erlauben, deine Gedanken, Taten, Worte und dein Leben selbst einzunehmen. Ganz egal wie beschäftigt du auch sein magst, wenn du im Glauben wandeln willst, musst du dir Zeit für das Wort Gottes nehmen. Ordne deinen Terminkalender neu, wechsle vielleicht sogar deinen Beruf – tue, was auch immer nötig ist, so dass du Zeit im Wort verbringen kannst.

Wenn du dich bemühst, in Gottes Wort zu forschen, wirst du ihn kennen lernen. Du wirst herausfinden, dass du Ihm vertrauen kannst, dass Er all deine Bedürfnisse erfüllt. In Psalm 34, 10 heisst es: „Denn keinen Mangel haben die, die Ihn fürchten.“ Bleibe im Wort und dein Glaube wird in hohem Masse wachsen und es wird dir möglich sein, Gott für all das Glauben zu schenken, was du in Seinem Wort findest.

IM BEHARRLICHSEIN LIEGT DIE KRAFT

Vor Jahren, als Ken an der Oral Roberts Universität studierte, hörte ich zuhause eine Kassette von Kenneth Hagin an. Natürlich predigte er über Markus 11, 23: „Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden.“

Das Wort „was“ fiel mir plötzlich auf und mir wurde

bewusst, dass jedes Wort, das wir sagen, einen Unterschied macht – nicht nur dann, wenn wir beten oder in der Gemeinde sind!

Der Herr sagte zu mir: „Im beharrlich sein liegt die Kraft.“

Das, was du nach deinem „Amen“ sagst, macht den Unterschied.

Wenn du glaubst, dass du geheilt bist, deine Symptome aber noch nicht verschwunden sind, dann sage nicht: „Es hat nicht funktioniert.“ Dieser kleine Satz ist schon genug, um das wieder zu verlieren, was du im Gebet empfangen hast.

Wenn jemand fragt „Wie geht es dir?“ was antwortest du dann? Bist du krank oder bist du geheilt? Das musst du festlegen. Du kannst nicht beides zur gleichen Zeit sein. Im Gebet legst du fest, was du bist – und was du festgelegt hast, bist du dann auch... noch bevor du es siehst.

Mache damit weiter, Worte des Glaubens auszusprechen, die mit dem Wort übereinstimmen. Mache damit weiter, die Worte zu sprechen, die mit dem übereinstimmen, was du im Glauben empfangen hast. Erinnerung dich daran, dass die Dinge wahr werden, die du immer und immer wieder sagst – im beharrlich sein liegt die Kraft. Das, was du immer und immer wieder sagst, offenbart, was du wirklich in deinem Herzen glaubst.

BABYSCHRITTE DES GLAUBENS UND DER GEDULD

Als Ken und ich gerade dabei waren zu lernen, im Glauben zu leben, mussten wir viele Veränderungen vornehmen. Unser

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;

Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Wenn du interessiert bist die FVC '05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3

ganzes Leben hindurch haben wir negative Worte gehört und ausgesprochen. Wir mussten lernen, an unserem guten Bekenntnis des Glaubens festzuhalten, wie Hebräer 10, 23 es sagt. Im Angesicht von Schulden, Verlusten und allen möglichen Bedürfnissen, begannen wir damit, unsere Worte so zu verändern, dass sie mit dem übereinstimmen, was wir haben wollten.

Im ersten Jahr hätten wir tausend Mal aufgeben können, wir machten nur sehr langsam Fortschritte. Es war, als würden wir versuchen, in einem steinharten Boden zu graben. Zeit war nötig, um unsere Worte umzuändern. In Hebräer 10, 35-36 können wir lesen, was wir machen müssen, wenn wir kurz davor stehen, aufzugeben: „Werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine grosse Belohnung hat. Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheissung davontragt.“

Werfe deine Zuversicht in und an deinen Glauben an das Wort Gottes nicht weg. Achte auf deine Worte. Wenn du dich selbst dabei erwischst, dass du Worte des Unglaubens sprichst – das sind Worte, die das Gegenteil dessen sagen, was du glaubst – tue Busse und bitte Gott um Vergebung. Breche die Kraft dieser Worte und komme wieder auf den richtigen Weg zurück.

Sage genau das, was du glaubst und rede nicht darüber, wie es im Natürlichen aussieht. Das Sichtbare wird verändert, wenn wir unsere Worte in Übereinstimmung mit Gottes Wort bringen und bleiben lassen.

FÜLLE DEIN HERZ MIT DEM WORT

Was eine Person sagt ist das Resultat dessen, was in seinem oder ihrem Herzen ist. Jesus lehrte uns, dass unsere Zukunft in unseren Herzen verborgen liegt. Er sagte: „Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor.“

Nur du kannst dein Herz füllen. Du füllst dein Herz mit guten Dingen, indem du tust, was in Sprüche 4 steht: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr

zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden und Heilung für ihr ganzes Fleisch.“ (Sprüche 4, 20-22)

Du wirst nicht durch Zufall ein Mensch, der einen starken Glauben hat und im Glauben lebt. So eine Segnung fällt nicht so einfach vom Himmel und dir in den Schoß.

Es gibt niemanden, der als Mann oder Frau des Glaubens geboren wurde. Niemand wird von einem Tag zum anderen zu einem Mann oder einer Frau des Glaubens. Man wächst im Glauben gemäss der Menge an Wort, mit der man seine Augen und Ohren füllt. Männer und Frauen des Glaubens erlauben es dem Wort, in ihr Herz einzudringen und wieder aus ihrem Mund heraus zu kommen. Indem sie immer und immer wieder Worte des Glaubens sprechen, werden sie beginnen, Sieg zu sehen. Das Wort Gottes wird durch die übernatürliche Kraft des Glaubens wirksam und dies verändert die Umstände in unserem Leben.

In Sprüche 4 finden wir das Geheimnis eines kraftvollen und siegreichen Lebens. Was auch immer im Überfluss in deinem Herzen vorhanden ist, wird aus deinem Mund herauskommen und was aus deinem Mund herauskommt bestimmt, was du bekommen wirst. Du kannst Heilung oder Krankheit, Überfluss oder Armut bekommen – du wirst das produzieren, was du vorher in dein Herz eingepflanzt hast.

Heute bist du das, was du in der Vergangenheit aus der Fülle deines Herzens heraus gesagt hast.

Um ein gutes Leben zu haben, musst du dein Herz mit Gutem füllen – mit dem Wort Gottes.

In Sprüche 3, 1 heisst es: „Mein Sohn, meine Weisung vergiss nicht und dein Herz bewahre meine Gebote!“ Du tust dies, indem du deine Ohren und Augen jeden Tag mit den Geboten Gottes füllst.

Das Wort, das du in der Vergangenheit in dein Herz gelegt hast, reicht nicht für heute aus. Es ist nicht das, an was du dich erinnerst und es sind nicht die Dinge denen du zustimmst, sondern es ist das, was du tatsächlich tust, das Ergebnisse bringt. Lass das Wort also jeden Tag auf's neue in deine Augen


VICTORY
BELIEVER'S VOICE OF

Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Nachname	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>
Postleitzahl	<input type="text"/>
Stadt	<input type="text"/>
Land	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

und Ohren kommen. Lass es in dein Herz fallen. Spreche das Wort wieder mit deinem Mund aus. Und empfang es.

NIMM ES... IM GLAUBEN!

Jesus sagte in Markus 11, 24: „Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.“ Dieses Wort „empfangen“ ist ein Verb. Im Griechischen bedeutet es, sich etwas „zu nehmen.“

Glaube ist ein Nehmer. Um ein Gebet des Glaubens zu sprechen, musst du dir etwas nehmen.

Gründe deine Bitte auf eine biblische Verheissung, wenn du betest. Bitte darum und dann glaube, dass du empfängst. Wenn du im Glauben betest, dann nimm es dir. Das bedeutet, dass du mit dem weggehst, wofür du gebetet hast, wenn du den Ort verlässt, an dem du gebetet hast – denn du hast dir deine Gebetsantwort ja genommen. Von dem Moment an, an dem du sie dir genommen hast, musst du sie festhalten, bis sie völlig sichtbar geworden ist.

Ergreife durch Worte wie diese Besitz über sie: „Danke, Herr, ich nehme mir diesen besseren Beruf,“ oder „Ich habe meine Heilung empfangen!“

Wenn der Teufel dann flüstert „Du wirst dies nie bekommen.“ dann informiere ihn: „Teufel, du kommst zu spät. Ich habe es mir bereits genommen! Es gehört mir!“

Gott verheisst uns gute Dinge in seinem Wort. Aber wenn du sie dir nie im Gebet nimmst, gibst du Gott nichts, womit er arbeiten kann.

Wenn du ständig sagst „Herr, ich brauche dies.“ bittest du noch immer.

Im Glauben zu wandeln bedeutet, dir deine Gebetsantwort an einem bestimmten Punkt zu nehmen. Glaube, dass du empfangen hast, nachdem du gebetet hast. Das ist die Quintessenz des Glaubens.

HALTE AM WORT FEST!

So haben Kenneth und ich alles empfangen, was wir haben. Wir haben Gottes Wort Glauben geschenkt, haben darum

gebeten und es genommen. Es war nie leicht, aber es war es wert.

Erlaube es dem Teufel, Menschen oder den Umständen nicht, dich aus dem herauszureden, wofür du im Glauben einsteht. Selbst dann, wenn du eine lange Zeit dafür einstehen musst, bevor du deine Gebetsantwort siehst – gib nicht auf! Wenn du aufgibst, lässt du deine Antwort los. Sich ständig durch das Wort zu nähren bewirkt, dass dein Glaube stark bleibt.

Aber wenn du dich nicht ständig mit dem Wort füllst, wird dein Glaube schwach werden. Was du geglaubt hast, wird nicht länger eine Realität für dich sein.

Suche die Bibelstellen, die das untermauern, wofür du gebetet hast. Wenn du daran fest hältst, wird die Antwort sichtbar werden.

In Hebräer 11, 1 heisst es: „Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.“ Dein Glaube an Gott und sein Wort wird das, worauf du gehofft und wofür du geglaubt hast, aus dem Unsichtbaren heraus nehmen und den Dingen im Sichtbaren Substanz verleihen.

Wo wäre ich, wenn ich mir nicht die Zeit genommen hätte, die nötig war, um im Wort zu lesen, so dass sich Dinge veränderten?

Ich wäre noch immer niedergeschlagen.

Mir geht es heute so gut, wie nie zuvor. Aber ich verbringe auch mehr Zeit im Wort, als je zuvor in meinem Leben.

Wenn du dies eine gewisse Zeit lang tust, wird dein Leben besser und besser werden. Die Bibel nennt das dann „Tage des Himmels über der Erde.“ (5.Mose 11, 21)

Bist du bereit, den Preis zu bezahlen, der ein Leben im Glauben und im Sieg voraussetzt? Oder wirst du wie die Welt leben und reden und ebenso wie sie besiegt sein?

Ich liebe es, durch das Wort Gottes zu leben und frei zu sein.

Das empfehle ich dir auch. Es ist deine Wahl. Du kannst ein Mann oder eine Frau des Glaubens sein. Es passiert nicht von heute auf morgen, aber du kannst es schaffen! Und du kannst heute damit anfangen. VICTORY



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany

Email: bvov@offenetuer.com